

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 19.05.2011 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

---

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy  
Stadtrat Günther  
Stadtrat Lorenz  
Stadtrat May  
Stadtrat M. Müller  
Stadtrat E. Müller  
Stadträtin Richter (ohne Ziffer 6, 7)

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser  
Stadtrat Rank (ohne Ziffer 3, 4)  
Stadträtin Schwab (ohne Ziffer 3, 4, 6, 7)  
Stadtrat Stiller  
Stadträtin Stocker  
Stadtrat Weiglein

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul  
Stadtrat Heisel  
Stadträtin Glos  
Stadträtin Kahnt (ohne Ziffer 3, 4, 6)

FW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Haag  
Stadträtin Wallrapp  
Stadträtin Wachter

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bürgermeister Christof  
Stadtrat Steinruck  
Stadtrat Popp

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Pauluhn  
Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm  
Stadtrat Schardt

Ortssprecher

Frau Schlötter (Sickershausen)  
Herr Pfreninger (Hoheim)

Berufsmäßige Stadträte:

Berichterstatter: Oberrechtsrätin Schmöger  
Verwaltungsrat Hartner  
Stadtplaner Neumann  
Stadtkämmerer Weber  
Herr Haupt  
Herr Pohl  
Herr Keßler-Rosa (Haus Marienthal)

Protokollführerin: Verwaltungsfachangestellte Schlier

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Mahlmeister  
Bürgermeisterin Regan

### Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

#### 1. Verleihung von Ehrenringen

##### **Ohne Abstimmung**

In Anerkennung ihrer außergewöhnlich langen und erfolgreichen Tätigkeit im Dienst der Allgemeinheit wird der Ehrenring der Stadt Kitzingen verliehen an:

Frau Stadträtin Andrea Schmidt  
Frau Stadträtin Gertrud Schwab  
Frau Stadträtin Hiltrud Stocker  
Herrn Stadtrat Friedrich Haag  
Herrn Stadtrat Wolfgang Popp

#### 2. Neukonzept Haus Marienthal vom 31.03.2011 auf Weiterführung des Hortbetriebes in angemieteten Räumen

A. Oberbürgermeister Müller und Herr Keßler-Rosa erläutern nacheinander die Situation und bitten das Gremium um Verständnis und Zustimmung. Stadträtin Stocker schließt sich der Bitte aus Sicht der Familien an.

##### B. Stellungnahmen der Stadtratsfraktionen- bzw. gruppen:

###### a) UsW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Richter bittet, erst Stadträtin Glos Stellung nehmen zu lassen, da diese gemeinschaftlich erarbeitet wurde und sie sich daher dem mehrheitlich anschließen. Oberbürgermeister Müller gibt das Wort an die SPD-Fraktion weiter.

###### b) SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Glos geht auf die mehrheitlichen Ansichten der SPD-Fraktion ein und erklärt, die optimale Betreuung der Kinder, deren Sicherheit und die Zuverlässigkeit gegenüber den Eltern stünden bei diesem Thema im Vordergrund. Die aktuelle Situation bezüglich der Hortplätze sei für keinen der Beteiligten zufriedenstellend. Sie gibt die Verärgerung, welche sich aus den Missverständnissen und der Ignoranz ihrer Anschreiben/ Anträge gegenüber ergeben haben bekannt und beantragt nochmals die Weitergabe ihres Anschreibens vom 13.04.2011 an das Gremium bezüglich einer Diskussion der Ferienbetreuung sowie die Anträge ihrerseits hinsichtlich des Gesamtkonzepts inklusive Ferienbetreuung und des Runden Tisches sowie die Durchführung dieser Diskussion noch vor der Sommerpause. Sollte sich für das vorgeschlagene Jahr keine Mehrheit finden lassen, schlägt Stadträtin Glos vor, einen Beschluss auf maximal 2 Jahre, mit einer Deckelung bei bis zu 50 Kindern auf den zusätzlichen Zuschuss von 25.000 € zu fassen. Für die Zukunft wünsche sie sich die Erarbeitung von Lösungen und erklärt sich bereit, hierbei aktiv teilzuhaben.

c) CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser stellt dar, dass die CSU-Fraktion dem Beschlussentwurf zustimmen werde, da trotz der Verärgerungen letztendlich an die Familienfreundlichkeit gedacht werden müsse.

d) FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp schließt sich der Stellungnahme von Stadträtin Glos an und wünscht sich künftig eine vernünftige Lösung, bei der auch die Transferkosten eingespart werden könnten.

e) KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bürgermeister Christof lobt die Anregungen von Stadträtin Glos bezüglich eines Runden Tisches, wünscht sich in diesem Bereich jedoch mehr Engagement aus dem gesamten Gremium. Für die Zukunft fordert er bessere Übersichten der Mehrkosten von Seiten der Verwaltung.

Des Weiteren regt 2. Bürgermeister Christof an, in der Breslauer Straße 2 – 3 Wohnungen für die Nutzung eines Hortes herzurichten.

f) ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt erklärt ihre Verärgerung über die Mehrkosten, stimmt aber der Kinder wegen für diese Lösung.

g) ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm gibt seine Zustimmung zum Beschlussentwurf bekannt.

- C. Stadträtin Glos fordert die Prüfung anderer Räumlichkeiten durch die Verwaltung, beispielsweise in der Siedlung, um die Fahrtkosten einsparen zu können. Oberbürgermeister Müller sagt eine solche Prüfung zu.

Aufgrund weiterer Diskussionen stellt Stadträtin Richter den Antrag auf Schluss der Debatte.

**D. Mit 21 zu 8 Stimmen**

Dem Antrag von Stadträtin Richter auf Schluss der Debatte wird stattgegeben.

**E. Mit 24 zu 5 Stimmen**

Für den Weiterbetrieb des Hortes in Kitzingen durch den Betriebsträger Haus Marienthal e.V. im Schuljahr 2011/12 und 2012/13 werden folgende Rahmenbedingungen beschlossen:

1. Die Stadt Kitzingen mietet das Gebäude Nr. 341 in der Marshall-Heights-Kaserne, falls sich andere Standorte als ungeeignet erweisen, ab Auszug der St.-Martin-Schule bis 31. August 2013 (wenn dies soweit im Voraus möglich ist) von der BIMA an, trägt die Energiekosten und hält es instand.
2. Die Stadt KT trägt die Fahrtkosten von den beiden Schulstandorten zum neuen Hortstandort.
3. Die Stadt KT erkennt bis zu 50 Plätze als bedarfsnotwendig an.
4. Die Stadt Kitzingen gewährt für den Hortbetrieb neben dem städt. Anteil an den Bay-KiBiG-Zuschüssen einen weiteren laufenden Zuschuss in Höhe von 50 % dieser Zuschüsse für bis zu 50 Plätze (max. 25.000 €/ Schuljahr).

5. Die Verwaltung lädt noch vor der Sommerpause zum „Runden Tisch“ ein.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die entsprechenden Verträge mit dem Hort-Betriebsträger und der BIMA abzuschließen.

3. Neugestaltung Kleistplatz Kitzingen  
hier: Information Mehrkosten sowie  
Auftragsvergabe Holz- und Metallbauarbeiten gemäß VOB/A

**Mit 26 zu 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen. Nach derzeitigem Stand werden sich die Gesamtkosten für die Baumaßnahme „Neugestaltung Kleistplatz“ um rd. 60.000 € erhöhen. Der Haushaltsansatz ist von 350.000 € auf 410.000 € zu erhöhen. Die Mehrkosten sind über die Haushaltsstelle 1.6309.9501 (Nordtangente) zu decken.
2. Der Auftrag für die Holz- und Metallbauarbeiten wird auf Grundlage des Angebotes vom 14.04.2011 an die Fa. Ernst Hassler, mit einer Auftragssumme in Höhe von brutto 40.875,31 €, vergeben.
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, ein entsprechendes Auftragschreiben zu unterzeichnen.

4. Nordtangente BA I - Hausgarten Fl.-Nr. 4306.  
hier: Auftragsvergabe Landschaftsbauarbeiten gemäß VOB/A

**Mit 26 zu 0 Stimmen**

1. Der Auftrag für die Landschaftsbauarbeiten am Anwesen Richard-Wagner-Str. 6, Fl.-Nr. 4306 wird auf Grundlage des Angebotes vom 04.04.2011 an die Fa. Fösel Garten- und Landschaftsbau GmbH, mit einer Auftragssumme in Höhe von brutto 21.162,96 € vergeben.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt ein entsprechendes Auftragschreiben zu unterzeichnen.

5. Städtepartnerschaft mit einer japanischen Kommune;  
hier: Vorschlag vom Arbeitskreis für Philosophie im Städtischen Museum und  
Umweltreferent Böhm

Oberbürgermeister Müller informiert das Gremium, dass der Antragsteller seinen Antrag zurückgezogen habe und somit der Tagesordnungspunkt nicht behandelt werde.

6. Stadtentwicklung - Gestaltungsleitfaden Innenstadt

**Mit 25 zu 1 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt den Gestaltungsleitfaden für die Innenstadt gemäß beiliegender Fassung.
3. Der Stadtrat beschließt darüber hinaus, jährlich € 10.000,- Fördermittel als Zuschuss in den Haushalt einzustellen – zweckgebunden an den Gestaltungsleitfaden.

7. Mobilfunk - Stadt Kitzingen:  
hier: Beseitigung einer Mobilfunkanlage am Standort Ritterstraße 27 - Wiedervorlage

**Mit 25 zu 2 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt, gegen die Mobilfunkanlage des Betreibers O2 am Standort Ritterstraße 27 wegen Verstoßes gegen die Gestaltungssatzung der Stadt Kitzingen vorzugehen und ein Beseitigungsverfahren einzuleiten.

8. Änderung des § 17 der Satzung über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen im Altstadtbereich der Stadt Kitzingen

- A. Oberrechtsrätin Schmöger weist auf die Tischvorlage hin und bittet das Gremium um Zustimmung der beigefügten 2. Änderungssatzung zur Gestaltungssatzung der Stadt Kitzingen.

**B. Mit 29 zu 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt die dieser Niederschrift beigefügte 2. Änderungssatzung zur Gestaltungssatzung der Stadt Kitzingen vom 12.12.2003

9. Bausachen - BGV-Nr. 51/2011; Bauantrag auf Errichtung einer saisonalbedingten Sitzplatzüberdachung, Flst.Nr. 13 (Marktplatz)

Oberbürgermeister Müller weist daraufhin, dass der die Behandlung des Bauantrags auf Errichtung einer saisonalen Sitzplatzüberdachung von der Tagesordnung genommen wird und in der Stadtratssitzung am 30.05.2011 behandelt werden soll.

10. KIK-Antrag Nr. 104/2011 - Grundsatzdebatte und -entscheidung zur Nutzung der Marshall Heights

- A. Oberbürgermeister Müller weist daraufhin, dass die Grundsatzdebatte und –entscheidung zur Nutzung der Marshall Heights von der Tagesordnung genommen werden und in der Stadtratssitzung am 30.05.2011 behandelt werden sollen.
- B. 2. Bürgermeister Christof möchte wissen, ob die Beteiligten (BIMA, KE, Luftamt Nordbayern) zur Sondersitzung Konversion geladen seien und ob es eine Vorbesprechung zur Organisation und Struktur dieser Sitzung gebe. Oberbürgermeister Müller erklärt, es gebe eine Tagesordnung, geladen sind bisher die Regierung von Unterfranken, die BIMA sowie die Firma KE. Oberbürgermeister Müller sagt zu, Frau Noormann werde sich darum kümmern, das Luftamt Nordbayern noch dazu zuladen.

11. Antrag der KIK-Fraktion Nr. 101/2011 "Tag der offenen Türe in den Marshall Heights"

- A. 2. Bürgermeister Christof erklärt ausführlich den Antrag der KIK-Fraktion und bittet um die Zustimmung aus dem Gremium.

Die Verwaltung halte es nicht für möglich, dass die Stadt Kitzingen die Haftung übernehmen könne, erklärt Oberbürgermeister Müller.

Stadtrat Schmidt hält es für wichtig, der Bevölkerung Einblick in die Gebäude und Anlagen zu ermöglichen und kann die ablehnende Haltung der Stadtverwaltung sowie die der BIMA nicht nachvollziehen. Stadtrat Heisel sowie Stadträtin Richter schließen sich dem an und ergänzen, dass bei öffentlichen Veranstaltungen die Haftung nicht das Problem sein könne.

Laut Anschreiben der BIMA betont Oberrechtsrätin Schmöger, der Versicherungsschutz für eine solche Veranstaltung müsse die Stadt Kitzingen selbst übernehmen, woraufhin Verwaltungsrat Hartner ergänzend hinzufügt, dass eine zusätzliche Versicherung erforderlich sei.

Stadträtin Schwab vermutet einen enormen Ansturm bei einer solchen Veranstaltung und meine aus diesem Grunde sei es nicht der richtige Zeitpunkt, da die finanziellen Mittel sowie der zu investierende zeitliche Aufwand den Rahmen momentan sprengen würden.

Stadtrat Lorenz meint, der Stadtrat solle sich Gedanken machen, ob der hiermit verbundene Aufwand im Verhältnis zu dem stehe, was der Bürger von einer Besichtigung hat.

**B. Mit 20 zu 9 Stimmen**

Der Stadtrat stimmt dem Antrag der KIK-Fraktion Nr. 101/2011 zur Durchführung eines Tags der Offenen Tür in den Marshall Heights zu.

12. KIK-Antrag Nr. 103/2011: Gasbezug der Stadt Kitzingen

- A. Oberrechtsrätin Schmöger geht auf die Rechtslage ein und erklärt Stadtplaner Teichmann habe Vergleichs-Angebote erfragt, welche bereits vorlägen. Diese Angebote liegen preislich höher als das der LKW, d. h. dieses war das Günstigste. Da die aktuellen Verträge noch eine Laufzeit bis 2012 haben, wäre 2012 eine europaweite Ausschreibung zu empfehlen.

Stadtrat Rank möchte in Erfahrung bringen, ob als Begründung miteinbezogen werden könne, dass die LKW eine Tochtergesellschaft der Stadt Kitzingen ist. Oberrechtsrätin Schmöger erklärt, es gebe immer Ausnahmen von der Ausschreibungspflicht, die Rechtsprechung habe aber festgelegt, diese gelte lediglich, wenn die Stadt Kitzingen 98 %-iger Anteilseigner der LKW wäre.

**B. Ohne Abstimmung**

Von dem Ergebnis der vergaberechtlichen Prüfung des Stadtratsbeschlusses vom 27.01.2011 („Es besteht Einverständnis damit, der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH den Auftrag zur Gaslieferung bis zum 30.09.2011 gemäß den Konditionen des Angebotes vom 08.11.2010 zu erteilen.“) wird Kenntnis genommen.

13. Eisenbahnüberführung - Kaltensondheimer Str.  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.04.2011

**Mit 29 zu 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Dem Antrag der SPD-Fraktion vom 26.04.2011 wird zugestimmt, dass im Zuge der Erneuerung des Eisenbahnüberführungsbauwerkes in der Kaltensondheimer Str. einseitig ein kombinierter Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,50 m ist zu planen. Die Gesamtdimension des Bauwerkes wird nach Vorlage des Verkehrsgutachtens im 3. Quartal 2011 durch den Stadtrat entschieden.

14. Anfrage von 2. Bürgermeister Christof  
Sachstand Sickergrund

2. Bürgermeister Christof bittet um Stellungnahme in der nächsten Stadtratssitzung zum Sachstand Sickergrund Laufbahn.

15. Anfrage von 2. Bürgermeister Christof  
Altlasten Bahnhof

2. Bürgermeister Christof bittet um Stellungnahme bezüglich der Altlasten am Bahnhof, woraufhin Oberbürgermeister Müller informiert, Dipl.-Ing. Volkamer erstelle aktuell die Berechnungen und werde diese alsbald dem Gremium vorlegen.

16. Anfrage von 2. Bürgermeister Christof  
Sachstand D.-Paul-Eber-Schule

2. Bürgermeister Christof verlangt, dass die aktuelle Sachlage bezüglich D.-Paul-Eber-Schule in der nächsten Sitzung darzulegen sei. Oberbürgermeister Müller erklärt, es gab Verzögerungen durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband, ein derzeitiger Zeitplan werde dem Gremium mitgeteilt.

17. Anfrage von 2. Bürgermeister Christof  
Sachstand Baumschaden Friedrich-Ebert-Straße

2. Bürgermeister Christof wünscht in der nächsten Stadtratssitzung eine Information zum Sachstand Baumschaden in der Friedrich-Ebert-Straße.

**Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 20.16 Uhr.**